
Realisierungswettbewerb · Neubau einer 2-3zügigen Realschule in Heidelberg-Kirchheim

Ausloberin: Stadt Heidelberg, vertreten durch
Oberbürgermeisterin Beate Weber

Wettbewerbsbetreuung:

Hochbauamt der Stadt Heidelberg, Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg, Tel. +49 (06221) 582600,
Fax : +49 (06221) 582690

Wettbewerbsaufgabe:

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Bauwerksplanung einer 2-3zügigen Realschule in
Heidelberg-Kirchheim mit dem Standort nördlich des Siedlungsbereiches von Kirchheim.

Wettbewerbsart:

Der Wettbewerb wird als begrenzt offener einstufiger Realisierungswettbewerb nach GRW 95
mit vorgeschaltetem offenem Bewerbungsverfahren und acht Einladungen durchgeführt.

Zulassungsbereich:

Mitgliedstaaten des europäischen Wirtschaftsraumes (EWR). Der Wettbewerb wird in deutscher
Sprache durchgeführt.

Teilnehmer:

Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-Mitgliedstaaten ansässige natürliche Personen, die gemäß
Rechtsvorschrift ihres Heimatlandes am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbe-
zeichnung Architekt/in berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung
gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom,
Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach
der Richtlinie 85/384/EWG (Architektenrichtlinie) gewährleistet ist.

Teilnahmeberechtigt sind ferner Arbeitsgemeinschaften natürlicher Personen sowie juristischer
Personen, zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck der Wettbewerbsaufgabe entsprechende
Planungsleistungen gehören, sowie Arbeitsgemeinschaften juristischer Personen.

Juristische Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die
Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Der bevollmächtigte Vertreter sowie der/die Verfasser der
Wettbewerbsarbeit müssen die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen als Teilneh-
mer gestellt werden.

Bei ständigen Arbeitsgemeinschaften (Sozietäten) genügt die Teilnahmeberechtigung eines Part-
ners, wenn die Sozietät bei der Architektenkammer am Tage der Auslobung gemeldet und dort
registriert ist und bei keinem Partner ein Abhängigkeitsverhältnis nach GRW 3.2.2 besteht.

Realisierungswettbewerb · Neubau einer 2-3zügigen Realschule in Heidelberg-Kirchheim

Ausloberin: Stadt Heidelberg, vertreten durch Oberbürgermeisterin Beate Weber

Mehrfachbewerbungen bzw. Mehrfachteilnahme von Mitgliedern einer Arbeitsgemeinschaft haben das Ausscheiden aller Mitglieder zur Folge.

Als Teilnahmehindernisse gelten die unter GRW 3.2.3 beschriebenen; Fachberater unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen.

Es werden insgesamt 40 Teilnehmer zugelassen. 8 Teilnehmer werden eingeladen; es sind dies Felix - Hennel & Partner (Karlsruhe), J. Gerstner (Heidelberg), Hübner, Erhard + Partner (Heidelberg), Jöllenbeck & Wolf (Wiesloch), Motorplan (Heidelberg / Mannheim), Praschtil & Salcedo (Heidelberg), C. Remensperger (Stuttgart), M. Weindel (Waldbronn).

Sollten mehr als 32 Bewerbungen eingehen, entscheidet ein anonymes Losverfahren.

Bewerbungsverfahren:

Bewerbungen zur Teilnahme am Losverfahren sind bis zum 15.07.2002 zu richten an:
Stadt Heidelberg, Hochbauamt, Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg.

In der Bewerbung müssen alle Verfasser, auch freie Mitarbeiter genannt sein. Mehrfachbewerbungen sind nicht möglich. Die Teilnahmeberechtigung ist bereits mit der Bewerbung nachzuweisen (Befähigungsnachweis der beruflichen Qualifikation, bei deutschen Teilnehmern Kopie d. Eintragungsurkunde; Geschäftssitz mit Anschrift, Tel. und Fax., verbindliche Teilnahmeerklärung).

Bewerbungen, die später eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Losziehung unter Aufsicht des Rechtsamtes erfolgt aus zwei Lostöpfen:

- **A** Büros allgemein sowie angestellte und beamtete Architekten (Anzahl auszulosender Büros: 26; 6 Nachrücker).
- **J** "Junge Büros", Geburtsjahr der Büroinhaber: 1962 und jünger, (Anzahl auszulosender "junger" Büros: 6; 2 Nachrücker).

Die Einordnung wird vom Bewerber selbst vorgenommen und muss aus der Bewerbung ersichtlich sein. Entsprechende deutliche Kennzeichnung mit "A" bzw. "J" auf einem neutralen, verschlossenen, undurchsichtigen Umschlag mit Absenderangabe wie Adresse, mit dem Vermerk "Wettbewerb Realschule Kirchheim".

Die ausgelosten Teilnehmer werden umgehend schriftlich zur Teilnahme aufgefordert und müssen bis spätestens 25.07.2002 eine verbindliche Teilnahmeerklärung abgeben, sofern noch nicht geschehen.

Fachpreisrichter:

Prof. Dipl.-Ing. Gerd Gassmann, Karlsruhe
Dipl.-Ing. Gabriele D'Inka, Fellbach / Stuttgart
Dipl.-Ing. Horst Walther, Heidelberg
Dipl.-Ing. Vincent Rexroth, Stadt Heidelberg
Stellvertr. Fachpreisrichter:
Dipl.-Ing. Hubert Schmidtler, Karlsruhe
Dipl.-Ing. NN

Realisierungswettbewerb · Neubau einer 2-3zügigen Realschule in Heidelberg-Kirchheim

Ausloberin: Stadt Heidelberg, vertreten durch Oberbürgermeisterin Beate Weber

Preise:

1. Preis	EUR	18.000,—
2. Preis	EUR	14.000,—
3. Preis	EUR	11.000,—
4. Preis	EUR	8.000,—
Drei Ankäufe zu je EUR 3.000,—	EUR	9.000,—
Gesamtsumme incl. MwSt.	EUR	60.000,—

Termine:

Bewerbungsschluss	15.07.2002
Versand der Wettbewerbsunterlagen	29.07.2002
Rückfragen	bis 12.08.2002
Abgabe Wettbewerbsarbeiten (Pläne)	07.10.2002
Abgabe Wettbewerbsarbeiten (Modell)	14.10.2002
Preisgerichtssitzung (1.Teil)	18.10.2002
Preisgerichtssitzung (2.Teil)	08.11.2002

Weitere Bearbeitung:

Die Ausloberin beabsichtigt, entsprechend GRW und den Empfehlungen des Preisgerichts einem Preisträger die weitere Bearbeitung mit den Leistungen nach HOAI § 15, mindestens Leistungsphasen 2-5, zu übertragen.

Der Landeswettbewerbsausschuss der AK BW hat Kenntnis vom Inhalt der Auslobung und die Ausschreibung unter Nr. 2002-3-11 registriert.

Bekanntmachung:

Tag der Absendung der Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 07. Juni 2002 .